

HIMMELS LICHTER



Gedanken und Informationen zum Holzkunstwerk "Himmelslicht"

von Ralf Brokfeld

Krummes Holz

Aus dem massiven Holz ausrangierter Kirchenbänke und anderem überflüssig gewordenen kirchlichen Mobiliar - soweit vorhanden - entstehen diese kleinen Kunstwerke. Auch Familie und Freunde steuerten inzwischen Holzreste bei, die oft schon länger irgendwo lagerten, "weil es zu schade war, sie wegzuschmeißen".

So einzigartig wie alles Leben ist jedes dieser Holzstücke. Ein kleiner Ausschnitt nur aus etwas Größerem. Aber er erzählt doch eine Geschichte über das große Ganze. Über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Holzarten, über nützliche und problematische Eigenschaften die in die Geschichte dieses Holzes hineingeschrieben sind. Jahresringe erzählen von guten und schlechten Zeiten, von Windbruch und neuen Austrieben; geschenktes, einzigartiges Leben, rätselhaftes Schicksal. Und wie berührend und eindrücklich ist es festzustellen, dass die Farben der Holzarten die Hautfarben der Menschen unserer Erde widerspiegeln.

Ein eindrückliches Bild liefern diese Holzkreuze auch für unser menschliches Werden und Vergehen: Alles Leben hat sein "Kreuz" zu tragen, ist dem Werden und Vergehen unterworfen, also auch wir selber mit allem Haben und Sein. Selbst menschengemachte Strukturen, Ämter und Werke christlicher Kirchen und Gemeinden, mitsamt ihren Bauwerken. Solche Erfahrungen von Vergänglichkeit sollten betrauert und beklagt werden. Sie fordern uns aber auch heraus, dass wir sie mit Gottvertrauen annehmen und ins Leben integrieren. Sie fordern uns heraus, trotzdem Ja zum Leben zu sagen (Viktor Frankl) und Zukunft zu wagen.

"Durchkreuztes Leben"

In dieses Stück Holz ist die Form eines christlichen Kreuzes eingelassen. Mit seinen geraden Linien werden die krummen Linien und Wege gelebten Lebens wortwörtlich durchkreuzt. In der

Senkrechten deutet die Kreuzlinie eine Verbindung von Himmel und Erde an, in der Waagerechten eine Verbindung von Mensch zu Mensch und Mitwelt. Das Kreuz gehört jetzt zu diesem Stück Holz dazu, ich kann es wahrnehmen und bedenken, aber auch übersehen. In dieser Art kommt das Kreuz aufdringlich nah und bleibt doch unverfügbar und fremd. Es kann aber zum Wegbegleiter bei unserer Suche nach Sinn und Ziel des je eigenen Lebens werden.

Die Liebe bleibt

Dort, wo sich sich die beiden Kreuzeslinien treffen, ist eine Kugel aus (meist) rotem Kristallglas eingelassen. Je nach Standort und Standpunkt dringt ein warmes rotes Licht durch Holz und Kreuz hindurch. Licht in seiner weiten und mehrdeutigen Bedeutung steht so im Zentrum dieses Objektes, wie auch der Botschaft, die mit dem Kreuz Jesu in die Welt kam. Es geht in dieser Gestaltungsform hier nicht darum, ein historisches Ereignis nachzuformen. Dieses Objekt aus Kreuz und Licht will die Frage nach einer je eigenen existenziellen Deutung wecken. Welches "Kreuz", welchen Schmerz, welches Leid, welches Versagen, trage ich mit mir herum? Und eben auch: Welcher "helle Schein" (2. Kor. 4,6) leuchtet von woanders her in mein Herz und mein Leben, der mich "trotzdem" Glauben, Hoffen und Lieben (1.Kor. 13,13) lässt. Wir sind doch "Kinder des Lichts" (1. Thess. 5,5, Eph. 5, 8f) und der Liebe (1.Joh. 4,16). Was kann das für mein Leben hier und heute und morgen bedeuten?

Begleitkarte und Aufstellfunktion

Zu den Kreuzen gehört jeweils eine Begleitkarte und ein Meditationstext. Die Karten sind mit unterschiedlichen Titeln erhältlich. Die Kreuze haben einen Seitenschlitz, um Karten, Fotos etc. aufzustellen und mit dem Kreuz "ins Gespräch" zu bringen.

Herstellung

Jedes dieser Kreuze ist ein handgefertigtes Unikat. Das verwendete Holz ist zu 100% Restholz unterschiedlichster Holzarten. Wenn

besondere Gebrauchsspuren erkennbar sind, so ist das kein Mangel, sondern Ausdruck gelebten Lebens. Die Kugel ist aus Glas. Sie wird ohne Kleber verpresst (teilweise mit kleinen Filzstücken). Das Holz ist unbehandelt.

Spendenprojekt "Himmelslichter"

Jedes dieser Kreuze ist nicht nur einzigartig, sondern auch "unbezahlbar". Es wird verschenkt in der Hoffnung, dass es einerseits die christliche Botschaft auf ansprechende Weise ins Gespräch und ins Herz bringt und darüber hinaus vielleicht Beschenkte motiviert, für den Dienst der ehrenamtlichen Seelsorge am Johannes-Wesling-Klinikum Minden und in Alten- und Pflegeheimen des Mindener Landes auch etwas zu "schenken". Träger dieser ökumenisch ausgerichteten Seelsorgearbeit ist der Ev. Kirchenkreis Minden. Spenden werden vollständig für diesen diakonischen Zweck der ehrenamtlichen Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und im Johannes-Wesling-Klinikum im Ev. Kirchenkreis Minden verwendet.

Kontakt für Bestellungen, Fragen, Anliegen:

Ralf Brokfeld, Telefon 0178 178 2664,
Email: ralfbrokfeld@t-online.de

Ev. Kirchenkreis Minden, Telefon 0571 83744-10

Spendenkonto: IBAN DE42 4905 0101 0040 0006 46

Verwendungshinweis "Spende Himmelslicht".

Dieser Text und andere Texte zur Seelsorge und Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche findet sich auch im Downloadbereich der Homepage www.kkminden.de zum Ansehen und herunterladen.